

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	1
<b>2</b>	<b>Ausgangsbedingungen</b> .....	7
2.1	Zur Geschichte und Entwicklung der Institution „Kulturhauptstadt Europas“ .....	7
2.2	Bedingungen regionaler Kooperation im Ruhrgebiet .....	13
2.3	Geschichte der Kulturhauptstadt-Bewerbung .....	20
<b>3</b>	<b>Management multipler Divergenzen</b> .....	25
3.1	Modellvarianten einer Kulturhauptstadt und ihre Umsetzung .....	25
3.1.1	Monistisches versus pluralistisches Modell einer Kulturhauptstadt.....	26
3.1.2	Aporien der Kulturhauptstadt-Modelle.....	28
3.1.3	Die Kulturhauptstadt RUHR.2010 als „Kompromiss“ zwischen Pluralismus und Monismus .....	28
3.1.4	Implikationen der Modellentscheidung für die Realisierungsorganisation .....	32
3.2	Organisieren ohne Vergangenheit – Zu den Herausforderungen des Aufbaus einer Mega-Event-Organisation .....	34
3.2.1	Präludium.....	36
3.2.2	Multiple Mehrdeutigkeiten: Organisationale Besonder- heiten der RUHR.2010 GmbH .....	38
3.2.3	Intermezzo.....	48
3.2.4	Maßnahmen zur Entwicklung organisatorischer Handlungsfähigkeit.....	50
3.2.5	Situatives Erhandeln von Arbeitsteilung und Arbeitsrollen .....	53
3.2.6	Epilog .....	60
3.2.7	Strukturierung durch Handeln.....	61

V

3.3	Organisieren in der pluralen Organisation .....	64
3.3.1	Retrospektive.....	65
3.3.2	Die Projektorganisation – offizielle Strukturen der RUHR.2010 GmbH .....	67
3.3.3	Zeitstruktur von Repräsentationssystemen .....	71
3.3.4	Zur Trajekktivität des Organisierens.....	76
3.3.5	Stabilität unterorganisierter Organisationen .....	79
3.4	Steuerung komplexer Projekte .....	82
3.4.1	Konstellation der Kulturhauptstadt-Akteure.....	84
3.4.2	Multiple Divergenzen .....	92
3.4.3	Handlungskoordination hierarchiefreier Netzwerke.....	94
<b>4</b>	<b>Sinnstiftung</b> .....	<b>105</b>
4.1	Spannungsfelder kulturgetriebener Transformation .....	106
4.2	Legitimation durch Sinnstiftung .....	112
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>117</b>